



Kompass

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE HOLTHUSEN



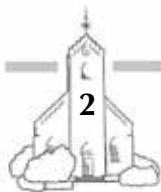
Gemeindebrief Nr. 138

September - November 2019



„Dieser Regenbogen ist das Zeichen für den Bund, den ich jetzt mit allen lebenden Wesen auf der Erde schließe.“

(Gen 9, 17)



Andacht

Denn die Wege veröden immer ja wieder aufs Neue, sie enden in Bosheit, Gewalt, Krieg.

Vierzig Jahre Ruhe im Land, ein Traum für viele Länder auf dieser Erde.
Über siebzig Jahre Ruhe in unserem Land nach der ganzen Morderei.

Und ein Kopfschuss aus unmittelbarer Nähe
in den Kopf des Regierungspräsidenten von Kassel.

Es gibt einen Täter. Es gibt Mitwisser.
Und die Bosheit der vielen im Netz.

Sag nicht so schnell „in den Tagen Jaels“.
Sag „in unseren Tagen“.

Sag
Du.
Sollst.
Nicht.
Töten.

Und frag:
„Was will Gott im sechsten Gebot?

Ich soll meinen Nächsten weder mit Gedanken
noch mit Worten oder Gebärden,
erst recht nicht mit der Tat,
auch nicht mit Hilfe anderer,
schmähen, hassen, beleidigen oder töten.

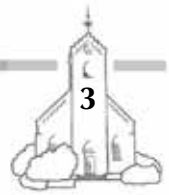
Darum hat auch der Staat die Aufgabe, durch seine Rechtsordnung das Töten zu verhindern.“
(Heidelberger Katechismus) Amen.

Auszug aus: Predigt im Jazzgottesdienst auf dem Evangelischen Kirchentag am 21. Juni 2019 – Pfarrerin Kathrin Oxen, Leiterin des Zentrums für evangelische Predigtkultur in Wittenberg.



Liebe Gemeindeglieder,
nach einem überwiegend heißen, trockenen Sommer freue ich mich nun auf den Herbst und die damit folgende ruhigere, dunklere Jahreszeit mit ihren bunten Blättern, gemütlichen und nachdenklichen Stunden sowie ersten Vorbereitungen für den Advent im November und Dezember.

Andacht



Politisch leben wir – wie schon in den vergangenen Monaten – in sehr bewegten Zeiten. Wir hören von vielen Krisenherden, Konflikten und drohende Katastrophen und können doch nicht anders, als unser „Leben im Kleinen“ im Wechsel von Freude und Zuversicht auf der einen Seite und Sorge und Beklommenheit auf der anderen Seite weiterzuleben.

Ohne, dass es nach „Weltflucht“ aussehen soll, höre ich immer wieder gern auf den Monatsspruch des Monats September: Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Darin steckt für mich nicht die Hinwendung nur zum eigenen, individuellen Leben, sondern die Einsicht,

dass jede/r von uns im eigenen Leben seinen/ihren Weg (mit Gottes Hilfe) finden muss und KANN, dass jede/r das ihr/ihm mögliche tun, aber sich nicht selbst überfordern soll. Die Welt wird kein einziger von uns retten könne – das kann nur Gott. Und wir können unser kleines „Scherflein“ dazu beitragen. Wichtiger als alle Geltungssucht ist, dass wir an unserer Seele keinen Schaden nehmen, sondern uns durch den Glauben an Gott immer wieder aufbauen lassen und Kraft schöpfen für das Leben, das ER uns geschenkt hat. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen „goldenen Herbst“ - in jeder Hinsicht!

J. Metelerkamp





Was war los?

Unterwegs im Harz - ein Reisebericht

Erlebnisreiche Tage verbrachte eine Holthuser Reisegruppe auf ihrer 7-tägigen Busreise im Harz. Der Harz, das höchste Gebirge Norddeutschlands, ist bekannt durch seinen Pflanzenreichtum und seinen ausdehnten Wäldern, die zum Wandern einladen. Mittendrin das bei Sonnenschein leuchtende kristallklare Wasser der Harzer Stauseen.

Station der Reise war die am Nordrand des Harzes gelegene beliebte Stadt Wernigerode mit dem historischen Stadtkern, mit dem Beinamen „Bunte Stadt am Harz“.

Neben der Fachwerkidylle sind besonders sehenswert die Stadtbefestigungsanlagen und natürlich das Schloss Wernigerode, welches majestätisch über der Stadt thront. Den sagenumwobenen Brocken (1.141 Meter hoch) konnte man mit der Dampflokomotive der Harze Schmalspurbahn problemlos erreichen.

Eine weitere Besonderheit war der Besuch der Stadt Goslar mit einer Stadtrundfahrt mit der Goslarer Bimmelbahn und der Besuch der Klosteranlagen in Wöltingerode. Auf einer ganztägigen Rundfahrt mit ortskundiger Reiseleitung konnten wir viele weitere Sehenswür-

digkeiten der herrlichen Harzlandschaft bewundern. Der Besuch des Baumwipfelfades in Bad Harzburg übertraf unsere Vorstellungen.

Zum cf Besuchsprogramm gehörte auch ein Abstecher zum Hexentanzplatz in Thale. Eine Schifffahrt auf dem Okerstausee rundete den Kurzurlaub im Harz ab. Bestimmt hätten wir etwas verpasst, wenn wir nicht einen Zwischenstopp beim „Windbeutel-König“ in Altenau eingelegt hätten. Ein Windbeutel mit reichlich Sahne, dazu „Tee nach Ostfriesen-Art“, war eine köstliche Versuchung.

Wilhelm Garen





Was war los ...



Tauferinnerungs-Gottesdienst in Holthusen

Am Pfingstmontag fand wieder der Tauferinnerungs-Gottesdienst statt. Eingeladen werden jeweils die Kinder, die vor 5 Jahren getauft wurden. Sie und ihre Familien werden eingebunden in einen lebhaften, fröhlichen Gottesdienst, in dem auf plastische Weise die Bedeutung der Taufe erklärt wird. Während des Gottesdienstes wird gesungen, gebastelt, gebetet und die Gottesdienst-Besucher/innen werden aktiv in das Geschehen mit eingebunden. Im Anschluss an den Familiengottesdienst lädt der Kindergottesdienst-Helferkreis jedes Jahr zum Teetrinken und Verweilen ein.

Spiekeroog-Gemeindefreizeit

Gleich am 1. Tag der Sommerferien ging es los nach Spiekeroog, wo wir uns 5 Tage lang den Wind um die Nase wehen ließen. Es war eine tolle Zeit, die 20 Kinder und 16 Erwachsene zusammen verlebten. Gemeinschaft pur, alle für einen und einer für alle! Die älteren Kinder kümmern sich um die jüngeren, alle laufen durcheinander und haben einen Riesenspaß! Es wurde zusammen gegessen, gesungen, gebetet, gespielt, gerannt, „gezockt“ u.v.m. Neben einer Familien-Wattwanderung und einer Strandolympiade spazierten wir auch zum Nationalpark-Haus Wittbülten, um uns eine familienfreundliche Ausstel-

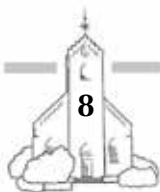
Was war los ...



lung über das Wattenmeer und die Nordsee anzuschauen. Am Sonntag nahmen wir an einem Zirkus-Gottesdienst teil, der sehr mitreißend und abwechslungsreich war. Während die Kinder bastelten, spielten und begeistert mit uns sangen und Andacht feierten, hatten die Erwachsenen in Gesprächsrunden Zeit für ernstere Themen: die Klimakrise und was wir als Einzelne tun können/sollten und was Gottes Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, für uns heute bedeutet.

Sowohl die erfahrenen Spiekerooog-Fahrer als auch die „Neulinge“ fanden diese Tage sehr erholsam und anregend und wollen beim nächsten Mal (wahrscheinlich in zwei Jahren) auf jeden Fall wieder mitkommen!





Sommerkirche

Sommerkirche in Holthusen und Stapelmoor

Während der letzten Jahre findet jeweils einmal in der Holthuser Kirche und einmal vor der Stapelmoorer Mühle die „Sommerkirche“ statt. Die Idee dahinter ist: da viele Gemeindeglieder, aber auch viele Pastorinnen und Pastoren im Urlaub sind, kann man sich während der Urlaubszeit zusammenschließen, gemeinsam Gottesdienst feiern und auf diese Weise die Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft mit den Nachbargemeinden pflegen. In diesem Sommer kamen die Stapelmoorer und Besucher/-innen aus anderen Gemeinden am 14. Juli in unsere Holthuser Kirche. Der Gottesdienst wurde vom Singkreis mitgestaltet und im Anschluss wurde vor der Kirche zum Kaffeetrinken eingeladen.

Der „Gegenbesuch“ fand am 11. August bei gutem Wetter vor der Stapelmoorer Mühle statt. Der Posanenchor und der Jugendchor waren mit von der Partie und im Anschluss konnte man bei Kuchen und Kaffee und einem Mittagessen in der Mühle noch zusammen sein. Die „Sommerkirche“ hat sich in zwischen zu einer festen Institution entwickelt und wird von beiden Seiten gut angenommen.



(Foto: H. Swart)

Was macht eigentlich der Frauengesprächskreis?

Bereits über 25 Jahre gibt es den Frauengesprächskreis in unserer Gemeinde, auch liebevoll „Klöntje“ genannt, und zwar deshalb, weil in gemütlicher Runde geklönt wird.

Es werden Veranstaltungen besucht, gemeinsam wird diskutiert, gesungen und gebetet.

Am Buß- und Betttag gibt es ein Frauenfrühstück, das sich großer Beliebtheit erfreut.



Was ist los in der Gemeinde?



Wer Interesse hat, 14-tägig jeweils dienstags um 15 Uhr dabei zu sein, meldet sich gerne bei **Alida Reuß** unter der Telefonnummer 04951/8018.

Der bzw. die Engel ist „gelandet“

Während wir im letzten „Kompass“ noch sinngemäß sagen mussten „Engel im Anflug“, können wir nun sagen: „Engel gelandet“. Wo? Bei uns in Holthusen. Aber falls Sie nun denken, dass nur wir „Anspruch“ auf Stephanie Engel erheben dürfen, haben Sie sich leider getäuscht. Frau Engel ist seit April die Jugendreferentin des Synodalverbands Rheiderland und wir in Holthusen haben das Glück, dass sie sich unser Gemeindezentrum als „Dienstszitz“ ausgesucht hat. Ihr Büro befindet sich im 1. Stock links und aufmerksame Beobachter/-innen werden sie bzw. ihr Auto auch schon oft dort bemerkt haben. Die ersten Wochen und auch die nun noch folgenden Wochen gelten dem Kennenlernen der Gemeinden und der Jugendlichen. Frau Engel hat schon an vielen Veranstaltungen und Aktionen (Jugendgottesdienst, Vorbereitung, Organisation und Durchführung des diesjährigen KonfiCamps in Wittenberg, Juleica-Schulung, Auftritt des Synodalverbands in den Social Media, usw.) mitgewirkt und sprüht nur so vor Ideen. Jeweils dienstags

und donnerstags ist sie nachmittags im Gemeindezentrum und freut sich über Besuch und Gesprächspartner/innen.

Wir als Holthuser Gemeinde würden uns natürlich sehr freuen, wenn sich über kurz oder lang wieder eine Jugendgruppe bilden würde, die sich im Gemeindezentrum treffen kann. Die Räume wurden gerade kinder- und jugendgemäß hergerichtet. Von daher bleibt uns nur zu sagen: Herzlich willkommen!

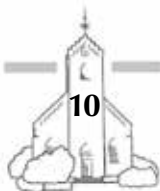
Öffnungszeiten des Jugendbüros:
Dienstags & Donnerstags von 12:00 bis 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Hier bin ich!

Moin liebe Leserinnen und liebe Leser,

seit dem 01. April arbeite ich nun als Jugendreferentin des Synodalverbands Rheiderland. Gerne möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Stephanie Engel, ich bin 30 Jahre alt und ich lebe mit meinem Freund, unseren 2 Hunden und unserer Katze zusammen in Westoverledingen. Geboren und aufgewachsen bin ich im rheinland-pfälzischen Kaiserslautern, wo ich auch mein Fachabitur sowie meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen



Neue Jugendreferentin ...



habe. Mit der Kirche bin ich groß geworden: Kinderkirchenchor, Kindergottesdienste, Kirchentage, Konfirmation und vieles mehr waren feste Bestandteile meiner Kindheit, die mich geprägt haben und die ich nicht missen möchte.

Im März 2014 zog ich schließlich nach Ostfriesland, um im selben Jahr auch mein Studium der Sozialen Arbeit zu beginnen. Ich freue mich sehr in die kirchliche Jugendarbeit des Synodalverbands Rheiderland einzusteigen und mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Ehrenamtlichen tolle und aufregende Projekte zu gestalten.

Wer Interesse und Lust hat, ein Teil der Jugendarbeit im Rheiderland zu werden, ist herzlich dazu eingeladen! Dienstags und donnerstags kann von 12:00 bis 18:00 Uhr auch spontan ohne Termin beim Jugendbüro des Synodalverbands Rheiderland vorbeigeschaut werden. Auf

eine tolle gemeinsame Zeit und viele spannende Projekte für das Rheiderland!

Stephanie Engel

Kontakt:

Stephanie Engel

Jugendreferentin Synodalverband
Rheiderland

Jugendbüro Synodalverband Rheiderland im Gemeindezentrum Holt-
husen

Lange Straße 10,

26826 Holthusen-Weener

Bürozeiten: Dienstags & Donnerstags
von 12:00 bis 18:00 Uhr sowie
nach Vereinbarung

Tel.: 04951 – 915 0 233 oder
stephanie.engel@reformiert.de

Abschluss der Renovierungsarbeiten

Die Räume im Obergeschoss sind bereits im letzten Sommer renoviert worden. Nun sind die Räume auch möbliert und bieten für vielfältige Gruppen und Veranstaltungen die



Konfifreizeit



Möglichkeit, sich zu treffen. Der Boden ist abwaschbar, was v.a. für Gruppen mit Kindern vorteilhaft ist. Die Möbel sind zweckdienlich, leicht zu pflegen und zugleich gemütlich. Wenn Sie einmal im Gemeindezen-

trum sind, können Sie sich die Räume gerne einmal ansehen.

In einem Raum hat, wie in dieser Ausgabe berichtet, unsere Jugendreferentin „Quartier bezogen“.



Nächstes Jahr geht es wieder zum KonfiCamp am Kloster Möllenbeck. Wir freuen uns schon!



Bericht über das KonfiCamp 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
„Steh auf, wenn du am Boden bist...“
- die sanften Klänge der Toten Hosen erinnern unsere Gruppe daran, dass wir der Luftmatratze im Zelt genug Aufmerksamkeit geschenkt haben und der Tag beginnt. Unsere Grup-

pe, das sind neben den 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden, Rose Buntjer, Fenja Hanneken, Doris Waltenstein und ich.

Nach dem Frühstück ist vor den Einheiten ein „Wachmacher“ angesagt. Die Band beatween bringt mit ihren modernen christlichen Liedern und viel Bewegung das gesamte Konfi-



Konficamp - Möllenbeck 2019

Camp ins Schwitzen. Vor der Bühne zappeln und springen insgesamt 200 Konfis und ihre 100 Teamer.

So, jetzt sind wir wacher, als Kaffee das hinbekommt.

Also, auf zu den inhaltlichen Einheiten. In den einzelnen Gruppen fragen wir uns, was Jesus zum Thema Leistungsdruck zu sagen hat. Wir beschäftigen uns am nächsten Vormittag mit dem Thema Trost

anhand des Jesaja Wortes: „Ich will euch trösten, wie einen eine Mutter tröstet“. Der barmherzige Samariter bietet uns dann die Grundlage in unserer Diskussion zum Thema Zivilcourage. Zum Abschluss jeder Einheit nehmen wir uns an die Hand und häufig spricht einer der Konfis das Gebet und den Segen.

Nach dem Mittagessen gehört der Nachmittag den Workshops und dem Markt der Möglichkeiten.

Neben den verschiedenen handwerklichen und sportlichen Aktivitäten (siehe Bilder), bietet ein Mitarbeiter von „Brot für die Welt“ einen eigenen Workshop, die Themen gerechtes Wirtschaften und Menschenrechte können durchdacht werden.

Und besonders schön für uns Holtuser: die New World Foundation hat eine Mitarbeiterin aus Lavender Hill entsandt, so dass hier alte Kontakte neu geknüpft werden können.



Der Abend gehört entweder gemeinsamen Spielen oder den Bands. Am Sonntag tritt nach der Gruppe beatween noch Good weather forecast auf, ebenfalls eine christliche Band.

Eine sehr emotionale Gottesdienstgala mit Abendmahl am letzten gemeinsamen Abend lässt uns spüren, dass wir alle in Gott eins sind.

Jeden Abend bildet eine Abendandacht in der Kirche den Abschluss, bevor man wieder die Luftmatratze begrüßt.

Einige Tränen am Abschluss zeugen davon, dass viel Spass und Kirche sehr gut zusammenpassen.

Ich persönlich bin begeistert von diesem KonfiCamp, von unseren Gemeindeteamern und sehr stolz auf unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Euer (noch müder)

Daniel Metelerkamp

Musikalische Neuigkeiten ...

Seit Mitte Juli begleitet Gertrud Velte im Wechsel mit unserem Organisten Wilhelm Garen, die Sonntagsgottesdienste in der Kirche und im Gemeindezentrum. Sie ist ausgebildete Organistin und Stimmtrainerin und im Juni aus dem Westerwald nach Holthusen gezogen.

www.stimmeundheilung.de

Wir freuen uns über ihr Kommen und ihre musikalische Unterstützung!



Frauensonntag 2019 im Synodalverband Rheiderland

„durch einander – Glaube in Bewegung“

So lautet der Titel des diesjährigen Frauensonntags. Über den Glauben reden ist nicht selbstverständlich.

Nicht in der Familie, im Freundeskreis, im Verein oder am Arbeitsplatz Egal, ob Menschen kirchlich engagiert sind oder kirchenfern leben Wie schwer kann es sein, vom Glauben zu erzählen. Worte dafür zu finden. Welche Bedeutung hat der Glaube in meinem Leben?

Und verändert er sich? Ist er in Bewegung? Wie kann ich meinen Glauben leben und weitergeben? Kann das gelingen oder auch nicht? Wie können wir mit einander und durch einander glauben? Mann und Frau. Mutter und Tochter, Kind und Großmutter. Unterschiedliche Ge-

nerationen. Unterschiedliche Kulturen.

Unterschiedliche Lebenserfahrungen und Prägungen.

Darüber soll im Gottesdienst zum Frauensonntag nachgedacht werden. Biblisch anregen lassen wollen wir uns dabei vom „ungeheuchelten Glauben“ der Großmutter Lois und der Mutter Eunike.

Der Gottesdienst findet statt am:
Sonntag, 15. September um 10.00 Uhr, Ev.-ref. Kirche Stapelmoor.

Ein Team von Frauen aus dem Synodalverband Rheiderland gestaltet diesen Gottesdienst mit Pn. Gretchen Ihmels-Albe. Musikalisch wirken mit der Jugendchor Stapelmoor unter Leitung von Monika Friederich und Else Siemons an der Orgel. Anschließend wird zum Tee eingeladen.

Herzlich willkommen!



Was steht an ...

Weiße Halle in Slovenien



Fotograf: Miha Krivic

„Lasset die Kinder zu mir kommen...“
Kindernachmittag am 20.9. im Gemeindezentrum

Die Mitarbeiter/innen des Kindergottesdienstes laden alle Kinder ab ca. 4-12 Jahren zum **Kindernachmittag** am Freitag, dem **20.9., 14.30 - ca. 17 Uhr**, ein.

Wir wollen uns an diesem Nachmittag mit dem Land „Slowenien“ beschäftigen. Am diesjährigen Weltgebetstag stand dieses Land im Mittelpunkt und nun wollen wir auch euch Kindern dieses Land näher bringen. Natürlich nicht trocken, sondern mit viel Aktion, Spiel, Spaß, Basteleien etc.

Der Kindernachmittag startet um 14.30 Uhr und endet gegen 17 Uhr. Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Holthusen. Anmelden müsst ihr euch nicht. Ihr könnt einfach kommen und auch gern Freunde oder Freundinnen aus anderen Orten mitbringen.

Jubiläums-Kleiderbörse am 28. September im Gemeindezentrum

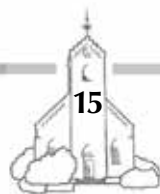
Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens findet die Kleider- und Spielzeugbörse (jetzt: Shoppingmeile) am 28. September in einem etwas anderen Rahmen als sonst üblich statt. Wie in der letzten Ausgabe des „Kompass“ berichtet wurde, finden neben dem Verkauf auch Spiele und besondere Aktionen statt. Sie sind herzlich eingeladen, dieses besondere Jubiläum mitzuerleben.

Wann? **Samstag, 28.9., 14-16 Uhr** (Schwangere ab 13.30 Uhr). Wo? Im **Gemeindezentrum Holthusen**. Herzlich willkommen!

Wir sagen „Danke“ Erntedank-Gottesdienst am 6.10. mit Mittagessen

Wir laden wieder herzlich zum Erntedank- Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen ins Gemeindezentrum ein! Am 6.10. ist es wieder soweit.

Über Essensspenden freuen wir uns sehr! Zum Essen muss sich niemand anmelden, Sie können einfach kommen, mitfeiern und mitessen. Um eine Spende für unsere Partnergemeinde Lavender Hill wird an den Tischen gebeten. Die Kollekte im Erntedanks-Gottesdienst ist immer für „Brot für die Welt“ bestimmt.



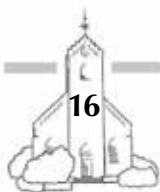
Wer mag, bringt eine Suppe, einen Eintopf, einen Salat, Brot oder einen Nachtsch mit. Damit wir in etwa abschätzen können, ob das gespendete Essen reicht und es nicht einen Überhang an z.B Suppen und einen Mangel an z.B. Nachtsch gibt, wird ab Mitte September im Gemeindezentrum eine Liste ausgehängt, in die man sich möglichst eintragen sollte (eintragen *lassen* geht natürlich auch), wenn man etwas zum Essensbuffet beitragen möchte.

Sorgen machen muss sich niemand, dass man hungrig wieder nach Hause geht – wir sind immer erstaunt über die große und reiche Auswahl am Buffet.

Herzliche Einladung zum **Erntedank-Gottesdienst am 6.10. um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum.**

Zentraler Gottesdienst am Reformationstag

Am 31. Oktober 2017 jährte sich zum 500. Mal der Tag, der als Beginn der Reformation gilt. Wir in Niedersachsen feiern den Reformationstag schon zum zweiten Mal als gesetzlichen Feiertag. In diesem Jahr laden die Rheiderländer Kirchengemeinden am Abend des Reformationstages zum Gottesdienst um **18.00 Uhr** in **die ev.-ref. Kirche in Weener** ein. Ein zentraler Gottesdienst also, der von den Pastoren der Stadt Weener vorbereitet wird. Ein musikalischer Genuss erwartet Sie mit verschiedenen Chören. Und anschließend laden wir zum Feiern mit Gegrilltem und Getränken auf dem Kirchplatz ein. Für den kulinarischen Teil sind



Frauenfrühstück und Gottesdienste

die Mitglieder des Perspektivausschusses der ev.-ref. Gemeinde Weener da. Also, lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen!

Frauenfrühstück am Buß- und Bettag

Der Erfolg des Frauenfrühstücks macht es eigentlich unnötig, noch dafür zu werben. In den letzten Jahren kamen am Buß- und Bettag mehr als 150 Frauen zusammen, um miteinander einen Vortrag zu hören und gemeinsam zu frühstücken. Doch an dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass es am **20.11.** wieder so weit ist. Als Gastreferentin wird Pastorin Hilke Klüver aus Leer zu Gast sein. Weitere Informationen zur Anmeldung folgen demnächst über die gewohnten Wege.

Gottesdienst am Buß- und Bettag in Stapelmoor

In diesem Jahr feiern wir den gemeinsamen Buß- und Bettags-Gottesdienst am **20.11. um 19.30 Uhr in Stapelmoor in der Alten Schule.** Lektor Berthold Groenewold wird die Predigt halten. Wir als Holthuser sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Tag – selbst wenn er kein Feiertag mehr ist – zu bedenken.



Taizé-Andachten in der Kirche

Alle zwei Jahre finden in unserer Kirche Taizé-Andachten statt. Sie beginnen in der „dunklen“ Jahreszeit und reichen hinein in die Adventszeit. Wir treffen uns abends um 19.30 Uhr in der Kirche und feiern dort gemeinsam Gottesdienste nach dem französischen Vorbild. Es werden einfache, kurze Lieder gesungen, die oft wiederholt werden. Dazu werden Bibeltexte gelesen, es wird gebetet und geschwiegen. Die Taizé-Gottesdienste dauern ca. 40-45 Minuten. Jede/r Interessierte kann gern kommen, es sich einfach mal anschauen und mitmachen. Notenkenntnisse o.ä. sind nicht nötig. Die Termine für die Andachten:

- **Mittwoch, der 27.11,**
19.30 Uhr in der Kirche
- **Mittwoch, der 4.12.,**
19.30 Uhr, Kirche Holthusen
- **Mittwoch, der 11.12.,**
19.30 Uhr, Kirche Holthusen



„Kleiner Weihnachtsbasar“ am 1. Advent

Auch, wenn beim Lesen dieses Artikels vielleicht noch hochsommerliche Temperaturen vorherrschen, wirft der „Kleine Weihnachtsmarkt“ am 1. Advent am Ende dieser „Kompass“-Ausgabe schon seine Schatten voraus...

Wie seit über 20 Jahren findet der kleine, aber feine Markt mit seinen Verkaufsständen und Artikeln, Schätz- und Ratespielen, der Verlosung, dem Café und vielen weiteren Attraktionen wieder am **1. Advent (1. 12.) ab 10.30 Uhr bis 17 Uhr** im Gemeindezentrum statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal in Ihrem Kalender vor.

Voranzeige: Musical der Grundschule in der Holthuser Kirche

Auch, wenn zur Zeit noch keine Daten und Details von Seiten der Schule vorliegen, können wir schon auf ein Highlight im Advent hinweisen. Die Grundschule Holthusen wird – nach Vorbild des „Klasse, wir singen“-Auftritts in Emden ein Weihnachtsmusical einstudieren, an dem alle Klassen der Schule beteiligt werden sollen. Unsere Kirche eignet sich hervorragend als Aufführungsort, daher freuen wir uns, dass das Musical um den **3. oder 4. Ad-**

vent herum in der Holthuser Kirche aufgeführt wird. Daten und weitere Details erfahren Sie über die Grundschule und in der nächsten „Kompass“-Ausgabe.

Weitere Infos folgen!

Der Weltladen Weener: Folge 2

Statten Sie dem Weltladen Weener doch mal wieder einen Besuch ab...

Auf den nachfolgenden Bildern finden Sie vier Beispiele, was Sie, z.B. als Geschenkidee für einen Geburtstag oder anlässlich eines Feiertages verschenken könnten.

Alle gezeigten Produkte sind von Menschen hergestellt, die für ihre Arbeit unter vor Ort fairen Bedingungen angestellt und bezahlt werden. Natürlich können die Produkte preislich nie mit den Discounter-Produkten mithalten, dafür können Sie beim Kauf und beim Verschenken mit gutem Gewissen sagen: Durch meinen Kauf habe ich eine gute Sache unterstützt.





++ Datenschutzbestimmungen ++



**Öffnungszeiten des Weltladens:
dienstags und donnerstags 9.30-12 Uhr,
Norderstraße 44 in Weener**

Zu den Geburtstagen und Kasualien:

Wegen der Datenschutzbestimmungen ist es leider nicht mehr erlaubt, die Adressen der Geburtstagskinder, Taufkinder etc. abzudrucken. Die Gemeinde würde sich sonst strafbar machen, selbst dann, wenn Sie Ihr Einverständnis gäben. Daher werden zukünftig alle Geburtstage und Kasualien **ohne Adresse** abgedruckt. Wir weisen außerdem darauf hin, dass all diejenigen, die Ihren Namen NICHT im „Kompass“ lesen

wollen, bitte mindestens 8 Wochen vor Erscheinen der nächsten Ausgabe im Büro Bescheid geben müssen. Sollte dies nicht geschehen, wird es automatisch als Zustimmung zum Abdrucken gewertet.

Abgedruckt werden die Namen aller Gemeindeglieder, die ihren 75. oder höheren Geburtstag feiern sowie alle Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Zum 80. und ab dem 85. Geburtstag bekommen Sie Besuch von der Pastorin, vom 81.-84. Geburtstag besucht Sie ein/e Vertreter/ in des Kirchenrats. In der Regel wird ein Besuch vorher abgesprochen.

Der Posaunenchor, zu dem z.Z 13 aktive Spielerinnen und Spieler, sowie 2 Nachwuchsbläser, gehören, bemüht sich, die Ständchen zu den Jubiläen (80. Geburtstag, ab dem 85. Geburtstag, Jubelhochzeiten) möglichst am selben Tag oder zeitnah zu spielen (z.Z. zwischen 80-90 pro Jahr). Hin und wieder, z.B. in der Urlaubszeit oder an Wochenenden, gelingt das nicht. Wir bitten Sie in diesem Fall um Verständnis. Der „Dienst“ des Chores wird mit viel Freude und Engagement, aber eben auch ehrenamtlich getan. Sie werden vorher gefragt, ob Sie ein Ständchen des Posaunenchores wünschen.



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holthusen - Kontaktadressen

Gemeindebüro:

Holthusen, am Gehölz 12, 26826 Weener
Gemeindesekretärin: Elfriede Buntjer
Telefon: 04951-912206
Öffnungszeiten: dienstags 9-11 Uhr
donnerstags 9-11 Uhr

Kirchenrat:

Holthusen, Kirchstraße 43 A,
26826 Weener
Vorsitzender: Diedrich Leemhuis
Telefon: 04951-2523

Pastorin Jana Metelerkamp

Am Gehölz 12,
26826 Weener
Telefon: 04951-912206

Kirche:

Holthusen, Kirchstraße 43, 26826 Weener
Küster: Albert Christians
Holthusen, Holthuser Str. 46, 26826 Weener
Telefon: 04951-2888 oder 0157-51672812

Friedhof:

Holthusen, Kirchstraße 43, 26826 Weener
Friedhofsbeauftragter: Albert Christians
Holthusen, Holthuser Str. 46, 26826 Weener
Telefon: 04951-2888 oder 0157-51672812

Gemeindezentrum

Holthusen, Lange Straße 10, 26826 Weener
Hausmeisterin: Annamaria Sebens
Holthusen, Schilfstraße 4, 26826 Weener
Telefon: 04951-3102

Ev.-ref. Kirchengemeinde Holthusen - Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE73 2855 0000 0001 0878 73

Gemeindebrief Kompass

Herausgeber Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Holthusen
Redaktion: Jana Metelerkamp, Tel. 04951-912206

Layout: Shot and Style Waltemathe, Lehmdobben 12, Holthusen, 26826 Weener, 0175-9802023

Gottesdienste und Veranstaltungen

Auf einen Blick
September

8. September: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pastor D. Metelerkamp. Kollekte: Diakoniesammlung „Stark für andere“.

15. September: 10 Uhr: Frauengottesdienst in der Stapelmoorer Kirche, vorbereitet von der Frauenarbeitsgemeinschaft unter Leitung von Pastorin G. Ihmels-Albe; die Holthuser/innen sind herzlich zum Zentralgottesdienst nach Stapelmoor eingeladen, sh. Artikel im Kompass. In Holthusen ist dann KEIN Gottesdienst.

20. September: Kindernachmittag des Kindergottesdienstes zum Thema „Slovenien“ im Gemeindezentrum. **14.30 bis ca. 17 Uhr.** Das Kigodi-Team lädt alle 5-12-Jährigen ein.

22. September: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pastorin J. Metelerkamp. Kollekte: Lavender Hill.

28. September: 14-16 Uhr: Jubiläums-Shoppingmeile im Gemeindezentrum.



Gottesdienste und Veranstaltungen

29. September: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pastorin B. Wündisch-Konz. Kollekte: Flüchtlingshilfe.

Auf einen Blick

Oktober

6. Oktober: 9.30 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst im Gemeindezentrum, Pastorin J. Metelerkamp mit Kindergottesdienst-Mitarbeiter/innen und Kindern. Anschließend gemeinsames Mittagessen gegen 12 Uhr. Kollekte: Brot für die Welt. Spende: Lavender Hill.

13. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Lektor D. Leemhuis. Kollekte: Evangelische Minderheitskirchen.

20. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe/n in der Kirche, Pastorin J. Metelerkamp. Kollekte: Ambulante diakonische Beratungsstellen in unserer Kirche.

25. Oktober: DRK-Blutspenden im Gemeindezentrum.

27. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Pastor D. Metelerkamp. Kollekte: Diakoniesammlung „Stark für andere“.

27. Oktober: 18.30 Uhr Jugendgottesdienst in Möhlenwarf. Die reformierte Jugend lädt ein. Alle – unabhängig von Alter und Konfession – sind eingeladen zu kommen! Verantwortet wird der Gottesdienst von der reformierten Jugend samt Vorbereitungsteam aus verschiedenen Rheiderländer Gemeinden unter Leitung von Pastorin J. Metelerkamp.

Auf einen Blick

November

3.11.: **9.30 Uhr** Gottesdienst mit Taufe/n in der Kirche, Pastorin J. Metelerkamp. Kollekte: „Armutsfonds“ unserer Kirche.

Gottesdienste und Veranstaltungen



10.11.: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pastorin A. Ulferts, Kollekte: n.n.

17.11.: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pastorin J. Metelerkamp, direkt im Anschluss Rede anlässlich des Volkstrauertags am Denkmal, D. Metelerkamp. Der Posaunenchor wirkt mit. Kollekte: Aktion Sühnezeichen und Kriegsgräberfürsorge.

20.11.: 9.30 Uhr Frauenfrühstück des Frauengesprächskreises im Gemeindezentrum. Referentin: Pastorin H. Klüver.

20.11.: 19.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst am Buß- und Betttag in der Alten Schule, Stapelmoor. Lektor B. Groenewold hält die Predigt.

24.11.: 9.30 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Die Namen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres werden im Gottesdienst verlesen. Pastorin J. Metelerkamp. Kollekte: Unterstützung und Beratung in Not geratener Menschen.

Auf einen Blick
Dezember

1.12.: 9.30 Uhr Gottesdienst, evtl. mit Taufe/n, Pastorin J. Metelerkamp. Direkt im Anschluss beginnt im Gemeindezentrum der „Kleine Weihnachtsbasar“. Kollekte: Brot für die Welt.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

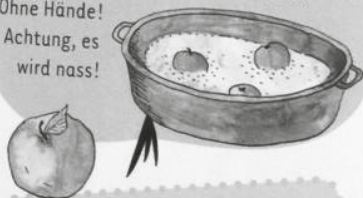
Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Acker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?



Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände! Achtung, es wird nass!



Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleder. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder.“

Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schubst so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!



Biblerätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Interessantes für Groß und Klein



Weltkindertag

20. SEPTEMBER

Der Weltkindertag am 20. September steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wir Kinder haben Rechte!“ Unicef Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk rufen dazu auf, dass alle Kinder ernst genommen und mehr an der Gestaltung unserer Gesellschaft beteiligt werden müssen. Die UN-Konvention über die Rechte des Kindes feiert zudem ihren 30. Geburtstag. Sie garantiert jedem Kind das Recht, in Würde und in Sicherheit aufzuwachsen. Deutschland hat die Konvention 1992 ratifiziert. Der Weltkindertag wurde 1954 von der UN-Vollversammlung ins Leben gerufen. Die 54 Artikel enthalten spezifische Rechte zum Schutz, zur Förderung und zur Beteiligung von Kindern.

Grafik: Pfeiffer



Pizza, Zahnbürste, Frosch, Regenschirm, Fußball



Birne, Känguru, Waschmaschine, Mond, Flosse

Kirchliches Leben in der EKD in der Übersicht



Ständige Kreise der Kirchengemeinden*

Arbeitsfeld	Zahl der Kreise	Teilnehmende
Thematische Arbeitskreise		
Bibelkreise, theologische Gesprächskreise	13.266	102.806
Andere thematische Arbeitskreise**	4.017	39.666
Frauen-, Männer-, Seniorenarbeit		
Frauenkreise	13.152	176.579
Männerkreise	2.879	38.003
Alten- und Seniorenkreise	13.492	241.045
Gesprächskreise	6.738	59.864
Kirchenmusik		
Kirchenchöre (einschl. Singkreise)	12.380	278.820
Posaunenchöre	5.827	88.382
Kinder-/Jugendchöre- und -instrumentalkreise	7.244	83.591
Andere Instrumentalkreise	4.642	37.293
Mitarbeiterkreise		
Gottesdienst- und Predigtvorbereitungskreise	5.328	32.625
Kindergottesdienstvorbereitungskreise	8.577	45.358
Vorbereitungskreise zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	8.182	53.238
Besuchsdienstkreise	8.899	64.361
Weitere Kreise		
Andere ständige Kreise der Gemeinde	6.640	69.534
Insgesamt	121.263	1.411.165

Quelle: „Gezählt 2019“ Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben

